



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 9. Juni 2009

Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

CDUler besuchten den Kemperhof

Politiker informierte sich über schwierige Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen

KOBLENZ. Wo drückt der Schuh im Gesundheitswesen? Welche Probleme ergeben sich bei der Krankenhausfinanzierung? Wo besteht Optimierungsbedarf? Auf Einladung von Markus Heming, Geschäftsführer des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen, gingen MdB Dr. Michael Fuchs, MdL Hedi Thelen und der stellvertretende Gesundheitspolitische Sprecher der CDU, MdB Jens Spahn, im Kemperhof diesen Fragen nach. Auch der Aufsichtsratsvorsitzende Detlef Knopp und die Betriebsräte nutzen die Gelegenheit, auf die schwierigen Rahmenbedingungen im Krankenhaussektor aufmerksam zu machen. „In den vergangenen Monaten haben wir eine Reihe von Politikern in unserem Haus empfangen, um das Bewusstsein für die Problematik, mit der derzeit fast alle Krankenhäuser zu kämpfen haben, zu schärfen“, betonte der Geschäftsführer.

Gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Klaus Schunk, dem Pflegedirektor Jörg Mogendorf und der Verwaltungsleiterin Kirstin Sopp lernten die Besucher nach der angeregten Diskussionsrunde die Interdisziplinäre Notfallambulanz (IDA) des Kemperhofs kennen. Die ambulante Notfallversorgung von Patienten ist durch die Einrichtung der IDA weiter optimiert worden. Die Patienten haben innerhalb des Kemperhofs eine einzige feste Anlaufstelle. Ärzte aus

allen Fachgebieten – so der Inneren Medizin, Gynäkologie, Urologie und Chirurgie – stehen für Behandlung zur Verfügung. Die neue Notfallambulanz ist mit allen wichtigen medizinischen Geräten ausgestattet und die meisten Untersuchungen können umgehend in den Räumen der IDA vorgenommen werden.

